

BEREITSCHAFTSDIENST

Notfallpraxis Ulm
 am Bundeswehrkrankenhaus Ulm,
 Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm.

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag: 18:00 – 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag:
 8:00 – 22:00 Uhr

Zentrale Rufnummer des ärztlichen
 Bereitschaftsdienstes: Tel. 116 117

KINDER-NOTFALLDIENST

Kinder-Notfallpraxis

Die Kinder-Notfallpraxis ist für die Gebiete
 Stadt Ulm, den Alb-Donau-Kreis, sowie
 für Neu-Ulm, Nersingen, Senden und
 Vöhringen zuständig.

**Ärztlicher Notdienst
 für Kinder und Jugendliche**

Zentrale Notfallpraxis an der Universitäts-
 klinik für Kinder- und Jugendliche,
 Eythstraße 24, 89075 Ulm.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
 19:00 – 21:30 Uhr,
 Samstag, Sonn- und Feiertag:
 9:00 – 20:30 Uhr.

Zu diesen Zeiten können Eltern mit ihren
 Kindern ohne Voranmeldung in die Praxis
 kommen.

Außerhalb dieser Zeiten übernimmt die
 Universitätsklinik für Kinder und Jugend-
 liche die Versorgung.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Zahnärztlicher Notdienst im Alb-Donau-Kreis
 zu erfragen unter **Tel. 0761/12012000**

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN

www.aponet.de

**Samstag, 19. Juli 2025
 (8:30 – 8:30 Uhr)**

Apotheke Wengentor Ulm
 Keltergasse 1, 89073 Ulm
 Tel: 0731/1411589 0

Ludwigs-Apotheke
 Reichenberger Straße 15,
 89231 Neu-Ulm
 Tel: 0731/82534

**Sonntag, 20. Juli 2025
 (8:30 – 8:30 Uhr)**

Apotheke Friedrichsau
 Eberhardtstraße 93, 89073 Ulm
 Tel: 0731/28828

Apotheke im Marktkauf
 Berliner Straße 13, 89250 Senden
 Tel: 07307/952233

Änderungen vorbehalten.

POLIZEIPOSTEN BLAUSTEIN

Marktplatz 2
 Montag – Donnerstag: 7:30 – 16:00 Uhr
 Freitag: 7:30 – 14:30 Uhr
 Tel. 07304 / 80370

NOTRUF

Polizei, Unfall Tel. 110
Feuerwehr & Rettungsdienst Tel. 112
Krankentransport Tel. 0731/19222

STADTWERKE BLAUSTEIN

Tel: 07304/436960
info@sw-blaustein.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Das DRK Blaustein führt an den Wochen-
 enden einen kostenlosen Medikamenten-
 Bringdienst durch. Dieser Service kann an
 Wochenenden oder an Feiertagen vom ver-
 ordneten Arzt abgerufen werden. Voraus-
 setzung für den Einsatz ist jedoch, dass das
 Medikament von einem Arzt am Wochen-
 ende oder an einem Feiertag auf einem
 Rezept verordnet wurde, eine ortsansässige
 Apotheke nicht mehr geöffnet hat und der
 Empfänger eine zeitnahe Beschaffung nicht
 sicher stellen kann. In Ausnahmefällen kann
 vom Patienten selbster Medikamenten-
 Bringdienst beauftragt werden unter der
**Tel. 0178 5207918. Nur bei vergessenen
 Rezepten wird ein pauschaler Unkosten-
 beitrag von 10,00 Euro erhoben.**

STÖRUNGRUFNUMMERN

Störungen im **Öffentlichen
 Abwassernetz:** Tel. 0160/3629169
 Störungen im **Trinkwassernetz**
 bei SWU Netze: Tel. 0731/60000
 Störungen im **Stromnetz**
 in **Markbronn, Dietingen, Bermaringen,
 Wippingen, Lautern, Arnegg, Weidach**
 bei Netze BW Strom: Tel. 0800/3629477
 Störungen im **Stromnetz**
 in **Ehrenstein, Klingenstein, Herrlingen**
 bei SWU Strom: Tel. 0731/60000
 Störungen im **Erdgasnetz**
 bei SWU Erdgas: Tel. 0731/60000



**STADT BLAUSTEIN
 ALB-DONAU-KREIS**

Finanzverwaltung

am 22. und 23. Juli 2025 geschlossen

Die **Finanzverwaltung** der Stadt Blaustein
 bleibt von **Dienstag, 22. Juli 2025 bis
 einschließlich Mittwoch, 23. Juli 2025
 geschlossen.**

Grund hierfür sind amtsinterne Vor-
 bereitungsarbeiten für den Umzug im
 Rahmen der anstehenden Rathaus-
 sanierung.

**Ab Donnerstag, 24. Juli 2025 sind wir
 wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



**Christian Linker begeistert
 Schüler in der Stadtbücherei Blaustein**

Am Mittwoch, 9. Juli 2025, war der
 Jugendbuchautor Christian Linker zu
 Gast in der Stadtbücherei Blaustein.
 Rund 30 Schülerinnen und Schüler der
 Gemeinschaftsschule Blaustein lauschten
 gespannt seiner Lesung aus dem Roman
 „Boy from Mars“.

Das Buch erzählt auf eindrucksvolle Weise
 die Geschichte eines Jungen, der be-
 hauptet, vom Mars zu stammen – eine
 Erzählung über Anderssein, Zugehörigkeit
 und gesellschaftliche Ausgrenzung. Linker,
 bekannt für seine gesellschaftskritischen
 Jugendromane, schaffte es mit seinem
 lebendigen Vortrag, die Jugendlichen
 nicht nur zu fesseln, sondern auch zum
 Nachdenken anzuregen. Im Anschluss
 an die Lesung stellten die interessierten
 Schüler viele Fragen und zeigten, wie wichtig
 persönliche Begegnungen mit Autorinnen
 und Autoren für die Leseförderung sind.

Die Stadtbücherei Blaustein bedankt
 sich bei Christian Linker und der Gemein-

schaftsschule für diesen gelungenen
 Vormittag.

Ihr Büchereiteam



**Stadtpaziergang
 mit Bürgermeister Menz**

Der Seniorenrat Blaustein lädt am
Mittwoch, 6. August 2025 alle inter-
 essierten Seniorinnen und Senioren zu
 einem gemeinsamen Stadtpaziergang
 mit Bürgermeister Konrad Menz ein.
 Treffpunkt ist um **9:30 Uhr** am neuen
 Generationenplatz in den Höhwiesen.

Anschließend führt die seniorenfreund-
 liche Route entlang der Blau in das Stadt-
 zentrum mit Ziel am neuen Marktplatz.

Mit dem Stadtpaziergang möchte der
 Seniorenrat Blaustein allen älteren
 Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit

geben, sich über die aktuellen Themen und Entwicklungen in Blaustein zu informieren und dabei auch neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Der Stadtspaziergang findet bei jedem Wetter statt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Seniorenrat Blaustein freut sich über Ihr Kommen.

LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS

Anhaltende Niedrigwasserlage: Wasserentnahme im Alb-Donau-Kreis weiterhin eingeschränkt

Trotz einzelner Regenfälle in den vergangenen Tagen bleibt die Situation in den Bächen und Flüssen des Alb-Donau-Kreises angespannt.

Viele Gewässer führen weiterhin sehr wenig Wasser, die Pegelstände liegen teilweise deutlich unterhalb der üblichen Niedrigwassergrenzen. Auch die aktuelle Wetterprognose lässt keine nachhaltige Entspannung erwarten. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis verlängert deshalb die Allgemeinverfügung zur Einschränkung der Wasserentnahme, die am 25. Juni 2025 in Kraft trat und zunächst bis zum 15. Juli 2025 galt. **Die Regelung gilt nun bis einschließlich 5. August 2025.**

Von der Verfügung bereits ausgenommen sind die Donau und Baggerseen. Bei diesen Gewässern liegen die hydrologischen Kennwerte – wie Abflüsse und Wasserstände – aktuell noch über den mittleren jährlichen Niedrigstwerten. Nun wurde auch der Gießen aus der Regelung herausgenommen. Dabei handelt es sich um ein durch die Iller gespeistes Gewässer mit reguliertem Abfluss.

Die langanhaltende Trockenheit hat ökologische Auswirkungen: Der niedrige Wasserstand führt zu einer stärkeren Erwärmung der Flüsse, was wiederum den Sauerstoffgehalt verringert. Diese Bedingungen setzen das ökologische Gleichgewicht unter Druck. Besonders betroffen sind Fische, Amphibien und Kleinstlebewesen, die unter den veränderten Lebensbedingungen leiden. Hinzu kommt, dass bei niedrigem Wasserstand das Verhältnis von geklärtem Abwasser zum natürlichen Flusswasser ungünstiger wird.

Die Einschränkungen dienen dem Ziel, die verbleibenden Wasserressourcen zu schützen und weitere ökologische Schäden zu vermeiden. In begründeten Einzelfällen kann bei der unteren Wasserbehörde ein Antrag auf Ausnahme gestellt werden.

Aufgrund des hohen öffentlichen Interesses am Gewässerschutz werden

solche Ausnahmen allerdings nur sehr restriktiv erteilt.

Sollte sich die Lage bis Anfang August nicht merklich verbessern, ist eine weitere Verlängerung der Allgemeinverfügung nicht ausgeschlossen.

Baden in der Donau auf eigene Gefahr – Keine Überwachung der Wasserqualität in Fließgewässern

Im vergangenen Jahr kam es nach dem traditionellen Nabada auf der Donau vermehrt zu Magen-Darm-Erkrankungen.

Vor diesem Hintergrund **erinnert das Gesundheitsamt daran, dass die Wasserqualität in Fließgewässern wie der Donau grundsätzlich nicht durch behördliche Routineuntersuchungen überwacht wird.** Das Schwimmen und Baden erfolgt daher **auf eigene Gefahr.** Im Gegensatz zu offiziellen Badestellen an Seen, die nach der EU-Badegewässerrichtlinie regelmäßig kontrolliert werden, sind **Fließgewässer keine offiziellen Badegewässer.**

Eine gesundheitliche Risikobewertung ist deshalb nicht möglich.

Das Gesundheitsamt bittet alle Bürgerinnen und Bürger, sich der potenziellen Risiken bewusst zu sein und eigenverantwortlich zu entscheiden, ob sie ins Wasser gehen. Gegebenenfalls sollten folgende Empfehlungen beachtet werden:

- **Vermeiden Sie das Verschlucken von Wasser** beim Baden oder während der Fahrt mit Wasserfahrzeugen.
- **Verzichten Sie auf das Baden**, wenn Sie offene Wunden oder ein geschwächtes Immunsystem haben.
- **Duschen Sie nach dem Baden gründlich**, um eventuelle Keime von der Haut zu entfernen.
- **Besondere Vorsicht gilt für Kleinkinder**, ältere Menschen und gesundheitlich Vorbelastete.

Gemeinsam für den Kinderschutz: Veranstaltung stellt neue Projekte im Alb-Donau-Kreis vor

Wenn Kinder sich bedroht fühlen und Jugendliche ohne Familie in einem fremden Land Orientierung suchen, braucht es mehr als gute Absichten – es braucht konkrete Angebote, Menschen mit Herz und Strukturen, die tragen.

Genau hier setzen zwei neue Projekte im Alb-Donau-Kreis an, die den Schutz, die Begleitung und die Teilhabe junger Menschen stärken: die Initiative „Notinsel“ und das Patenschaftsprojekt „PUMA“.

Am **Montag, 28. Juli 2025** lädt das Landratsamt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Veranstaltung ein, bei der beide Projekte erstmals öffentlich vorgestellt werden. Beginn ist um **17:00 Uhr** im Großen Sitzungssaal des Hauses des Landkreises (Schillerstraße 30, Ulm). Die Veranstaltung ist Teil des Aktionstalers Kinderschutz des Landes Baden-Württemberg.

Projekt „Notinsel“ – Schutzräume für Kinder im Alltag

Die „Notinsel“ ist ein sichtbares Zeichen für gelebte Zivilcourage. Sie bietet Kindern, die sich bedroht oder unsicher fühlen, unmittelbare Hilfe: In teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen finden sie Schutz, Unterstützung und offene Ohren.

Die Umsetzung im Alb-Donau-Kreis soll ein starkes, flächendeckendes Netz an Zufluchtsorten schaffen, in dem Kinder sich sicher fühlen können – jederzeit und überall.

Projekt „PUMA“ – Patenschaften mit Herz und Verantwortung

PUMA steht für „Patenschaften für unbegleitete minderjährige Ausländer“. Das Projekt will jungen Geflüchteten im Alb-Donau-Kreis helfen, die traumatische Erfahrungen gemacht haben und hier einen neuen Anfang wagen.

Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten sie im Alltag, geben Orientierung, helfen bei der Integration und schaffen Vertrauen. Das Projekt verfolgt mehrere zentrale Ziele: Es möchte unbegleitete minderjährige Ausländer durch persönliche Begleitung im Alltag und gezielte sprachliche Förderung bei ihrer Integration unterstützen. Gleichzeitig fördert es den interkulturellen Austausch zwischen den Jugendlichen, ihren Patinnen und Paten sowie den beteiligten Institutionen. Darüber hinaus trägt das Projekt zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Region bei, indem es persönliche Begegnungen schafft und gegenseitiges Verständnis fördert.

PUMA versteht sich dabei als niederschwellige Ergänzung zur ehrenamtlichen Vormundschaft. Die Patinnen und Paten werden vom Landkreis vorbereitet und betreut und können junge Menschen nachhaltig auf ihrem Weg begleiten.

Einladung zur Mitwirkung

Mit „Notinsel“ und PUMA geht der Alb-Donau-Kreis einen wichtigen Schritt hin zu mehr Schutz und Integration für Kinder und Jugendliche. Beide Projekte leben von der Beteiligung der Bürgerschaft – denn gelebte Solidarität beginnt im direkten